

Ergebnisprotokoll der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 22.03.2022

Ein Gemeinderatsmitglied war per Videokonferenz zugeschaltet. Dieses hatte kein Stimmrecht. Das Abstimmungsverhalten wurde aufgenommen und den Beschlussfassungen nachrichtlich hinzugefügt. Dies hat keine rechtliche Bedeutung.

1. **Haushaltsplan / Wirtschaftspläne 2022** 025/2022 **- Antworten der Verwaltung auf Anfragen und Anträge der Fraktionen**

CDU

Frage 1

StRat Kirsch fragt, ob sich die Notwendigkeit der Maßnahmen aus der Planung oder der Ausführung ergeben habe.

BMin Priebe führt aus, dass sich dies in der Praxis gezeigt habe.

Frage 2

StRat Kirsch bittet um nähere Erläuterungen.

FBLin Tittel erläutert, dass die empfohlene Grundausrüstung ausgeführt worden sei und sich in der Praxis unter anderem gezeigt habe, dass von Externen weniger Ausrüstung selbst mitgebracht werde.

Antrag 1

StRat Buschmann führt aus, dass der Antrag 1 der FDP aus Sicht seiner Fraktion nicht mit der Antwort auf die Anträge 1 der CDU und 2 der SPD korrespondiere, da nach Antrag 1 der FDP die finanziellen Mittel für eine bautechnische Untersuchung der Bürgerhalle Hochberg verwendet werden sollen, wohingegen die Verwaltungsantwort die Erstellung der Hallenkonzeption vorsehe.

Die Verwaltung legt dar, dass die Untersuchung der Halle aufgrund unterschiedlicher baulicher Anforderungen mitunter von der vorgesehenen Nutzung abhängt.

Es wird sich darauf verständigt, dass die Hallengesamtkonzeption die bautechnische Untersuchung des Gebäudes nicht ausschließt und die konkrete Untersuchung als nächster Schritt auf die Planung folgen soll.

Die Fraktion ist mit den Antworten der Verwaltung auf die übrigen Fragen und Anträge einverstanden. In Bezug auf die Anträge der Fraktion werden keine Abstimmungen vorgenommen.

SPD

Die Fraktion ist mit den Antworten der Verwaltung auf die Fragen und Anträge einverstanden. In Bezug auf die Anträge der Fraktion werden keine Abstimmungen vorgenommen.

Freie Wähler

Frage 3

StRätin Eisterhues fragt, warum es für die Folgejahre noch keine konkreten Planungen gebe.

BMin Priebe antwortet, dass die Liste für 2023 derzeit aufgearbeitet würde und sich aus den Sanierungsfahrplänen konkrete Maßnahmenpakete ergäben.

Frage 4

StRätin Eisterhues wundert sich über die Erforderlichkeit der Maßnahmen.

BMin Priebe führt aus, dass sich die Lufttrockenheit für einzelne kleinere Räume in der Theorie gut berechnen lasse und der tatsächliche Praxisbetrieb im Falle der Stadthalle die Notwendigkeit einer Nachjustierung aufgezeigt habe.

Frage 6

StRätin Eisterhues fragt, ob das Dach für die geplante Nutzung erforderlich sei.

BMin Priebe bestätigt dies.

Die Fraktion ist mit den Antworten der Verwaltung auf die übrigen Fragen einverstanden.

FDP

Antrag 2

StRat Buschmann unterstreicht die Notwendigkeit straßenverkehrsordnungsrechtlicher Maßnahmen.

Antrag 3

StRat Buschmann findet die Beantwortung nicht zufriedenstellend.

FBLin Tittel erläutert, dass im Rahmen der Sanierungsfahrpläne insbesondere auch die Gebäudehülle und Gebäudetechnik von sechs Gebäuden untersucht und konkrete Sanierungsvorschläge mit Kostenschätzungen gemacht würden.

BMin Priebe ergänzt, dass man mit den Ergebnissen im Laufe dieses Jahres ins Gremium kommen werde, um die Mittel für kommendes Jahr einzustellen.

Die Fraktion ist mit den Antworten der Verwaltung auf die übrigen Fragen und Anträge einverstanden. In Bezug auf die Anträge der Fraktion werden keine Abstimmungen vorgenommen

Bündnis 90/Die Grünen

Frage 3

StRat Kuch bittet die Zeitplanung von 5 Jahren zu erklären.

FBL Rygol führt aus, dass aktuell von den ca. 4.000 Leuchten 70 % in LED umgerüstet seien und dass die Stadt hierfür jedes Jahr eine Investitionssumme in Höhe von 120.000 € bereitstelle. Die Umrüstung auf intelligente Straßenbeleuchtung, im Zuge derer Anfang des Jahres bereits das erste Projekt zwischen Hochdorf und Hochberg umgesetzt wurde, sei ca. um 30 % teurer. Weitere Umrüstungen werden geprüft.

Antrag 2

StRat Kuch ist der Meinung, dass das Argument des privaten Eigentums in anderen Fällen auch kein Hindernis darstelle.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Thema nicht grundsätzlich abgelehnt worden sei und zur Beratung im AUT aufgearbeitet werde.

Antrag 3

StRat Lempp findet, dass die aufgeführten Maßnahmen nicht verglichen werden könnten und dass es seiner Fraktion um ein komplexeres System an Geräten gehe.

StRat Kirsch vermisst einen Kostenansatz im Antrag und in der Antwort.

BMin Priebe erläutert, dass die Kosten solcher Vorhaben bei ca. 30.000 € beginnen. Im Rahmen der Grünflächenplanung im Baugebiet Östlich Marbacher Straße werde man dem Gremium konkrete Vorschläge zu Art und Umfang der Ausstattung mit Geräten machen.

Antrag 5

StRat Lempp modifiziert den Antrag dahingehend, dass der Weg explizit als Fußgängerweg hergestellt werden soll.

BMin Priebe bietet an, im nächsten halben Jahr Kosten für einen Ausbau zu erheben und rechtliche Vorgaben bzgl. der Beleuchtung abzuklären, um eine fundierte Abstimmungsgrundlage für den AUT vorzubereiten.

Frage 3, Zweckverband

StRat Röhrig fragt nach dem Ermächtigungsübertrag.

FBL Heberle erläutert, dass sich mangels Mittelnachmeldung durch den Zweckverband eine überplanmäßige Einzahlung ergebe. Da die Beschlussfassung in Kornwestheim bereits im Februar erfolgt sei, könne dies nicht mehr in den Plan aufgenommen werden und müsse überplanmäßig erfolgen. Die Auswirkung sei eine höhere Liquidität am Ende des Jahres 2022 als eingeplant.

Die Fraktion ist mit den Antworten der Verwaltung auf die übrigen Fragen und Anträge einverstanden. In Bezug auf die Anträge der Fraktion werden keine Abstimmungen vorgenommen.

2. Neubaugelbiet Östlich Marbacher Straße - Vergabe der Planungsaufträge für die Verkehrsanlagen, Kanal- und Wasserleitungsbau sowie die Freianlagen

029/2022

Empfehlungsbeschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik empfiehlt dem Gemeinderat mit 13 Ja-Stimmen (nachrichtlich: 1) einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

1. Im Zuge des VgV-Verfahrens für das Neubaugelbiet Östlich Marbacher Straße erhält das Planungsbüro Gerst Ingenieure GmbH den Auftrag für die Verkehrsanlagen gemäß HOAI für die Leistungsphasen 1-3 und optional für die Leistungsphasen 4-9.
2. Das Planungsbüro Gänßle + Hehr Landschaftsarchitekten PartGmbH erhält den Auftrag für die Freianlagen gemäß HOAI für die Leistungsphasen 1-3 und optional für die Leistungsphasen 4-9.

3. Ortseinfahrt im Stadtteil Hochberg, Neckarremser Straße - Mittelinsel

034/2022

- Vergabe der Arbeiten

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik fasst mit 13 Ja-Stimmen (nachrichtlich: 1) einstimmig folgenden Beschluss:

Die Firma Wilhelm Hubele GmbH aus Ludwigsburg erhält den Auftrag für die Straßenbauarbeiten der Verkehrsinsel in der Neckarremser Straße, Stadtteil Hochberg, mit einer Auftragssumme in Höhe von 94.413,71 €.

4. Bekanntgaben

Es wird nichts bekanntgegeben.

5. Verschiedenes

5.1. Holzbänke Neckardamm

StRat Strohmaier fragt nach den teilweise entfernten Holzbänken auf dem Neckardamm.

FBL Rygol antwortet, dass diese überarbeitet und anschließend wieder angebracht würden.

5.2. Umsiedlung Eidechsen

StRat Strohmaier fragt, ob und wie viele Eidechsen im Zuge der Umsiedlung im Baugebiet Wolfsbühl III gefunden worden seien und welche Kosten entstanden seien.

Der Vorsitzende sagt eine Information im nächsten AUT unter „Bekanntgaben“ zu.

5.3. Stromausfall Wochenmarkt

StRat Allmendinger fragt, ob im Zuge des Stromausfalls am letzten Donnerstag durch das Aggregat der Feuerwehr neben dem Wochenmarkt auch das Rathaus versorgt werden musste.

Der Vorsitzende antwortet, dass aufgrund verschiedener Stromkreisläufe die Computer und Server im Rathaus arbeitsfähig waren und durch das Aggregat kurzfristig das Abreisen von Marktbeschickern mit verderblicher Ware verhindert werden sollte.

5.4. Fahrradbeschilderung

StRat Sauerzapf thematisiert die Fahrradbeschilderung, die an manchen Stellen, wie auf dem baufälligen Umweg über Feldwege zwischen Hochdorf und Affalterbach, nicht optimal sei und fragt nach dem aktuellen Stand.

EBM Triller antwortet, dass der Runde Tisch Fuß- und Radverkehr sich nach den ersten drei Sitzungen zum Thema Fußverkehr, das Thema Radverkehr aufgreifen werde. Durch die Teilnahme verschiedener Experten könnten danach Maßnahmen in die Wege geleitet werden.

BMin Priebe ergänzt, dass derzeit ein Radwegekonzept erarbeitet werde, was ein größeres Projekt darstelle. Bei kleineren konkreten Anregungen wie einzelnen Schildern könne man sich vorab direkt an die Verwaltung wenden.

5.5. Beschilderung Trimm-dich-Pfad

StRat Kirsch weist auf die Beschilderung des nicht mehr existenten Trimm-dich-Pfads in der Hohenstaufenstraße am Hochberger Wald hin.

FBL Brenner antwortet, dass die Entfernung des Schildes bereits beauftragt sei und man nochmal danach schauen werde.

Remseck am Neckar, 23. März 2022
Für die Richtigkeit!
Der Schriftführer